

# Namensgebung

Bis ins 19. Jahrhundert war Rottweil ein ausgesprochenes Viehhandelszentrum. Rinder und Schafe wurden vor allem in den Breisgau, ins Elsaß und ins Neckartal getrieben.

Die kräftigen Hunde wurden vor Karren oder Schlitten gespannt oder trieben das eingekaufte Vieh nach Rottweil. Ihre Besitzer setzten sie als Schutz vor Wölfen, aber auch vor Räubern ein.

So wurden die kräftigen und ausdauernden Hunde zu geschätzten Begleitern der Metzger, in deren Händen der Viehhandel hauptsächlich lag.

Es ist anzunehmen, dass die Hunde zuerst außerhalb der Stadt mit ihrem Namen belegt wurden. Die Metzger kamen weit herum. Entsprechend weit bekannt waren die typischen Metzgerhunde - eben der „Rottweiler“.



Metzger mit Schlachtrind und Metzgerhund, Anfang 19. Jahrhundert

## Entdecken Sie den Rottweiler in der Stadt!

Eine in Bronze gegossene Skulptur des Rottweiler Hundes kann vor dem Stadtmuseum besichtigt werden. Sie wurde 2007 von Ottmar Hörl entworfen.



Schauen Sie sich auch das gesamte Orpheus-Mosaik bei einem Besuch im Dominikanermuseum an.



Wir haben Ihr Interesse geweckt?  
Für weitere Informationen einfach den  
QR-Code scannen.



Stand 09/2024 / Änderungen vorbehalten

**ROTTWEIL®**  
Das Original.



### Tourist-Information Stadt Rottweil

Hauptstraße 21  
78628 Rottweil

+49 (0)741 494 280  
tourist-information@rottweil.de

[www.tourismus-rottweil.de](http://www.tourismus-rottweil.de)

## Der Rottweiler Hund

Herkunft und Geschichte



# Geschichtliches

Die Rottweiler Hunde haben ihren Ursprung in der heutigen Stadt Rottweil. Zahlreiche Knochenfunde belegen, dass bereits in der einstigen Römerstadt Arae Flaviae Hunde weit verbreitet waren. Bei archäologischen Ausgrabungen sowohl im römischen Stadtgebiet, heute Rottweiler Altstadt, aber auch in der mittelalterlichen Innenstadt, wurden Skelettteile von verschiedenen Hunderassen gefunden.

Das schönste Zeugnis für die frühe Verbreitung des Hundes stellt das Orpheus-Mosaik dar. Es stammt aus der Zeit um 180 n. Chr. und zierte ehemals eine vornehme Römer-Villa in Arae Flaviae. Gezeigt wird ein Hund, der aufmerksam dem Saitenspiel des Sängers Orpheus lauscht.



Orpheus-Mosaik im Dominikanermuseum

Als einzige Tierart wurde der Hund in einer Einzelplastik im Kapellenturm von Steinmetzen um 1360 verewigt.



Hund vom Rottweiler Kapellenturm um 1360

# Charakter

Vom einstigen Hirtenhund wurde der kräftige Vierbeiner zu einem verlässlichen Begleiter und Helfer in allen Lebenslagen.

Größe sowie Kraft, aber auch seine Intelligenz machen den Rottweiler zu einem ausgezeichneten Spür- und Schutzhund. So gilt er seit 1910 als offizieller Polizeihund.

Der Rottweiler ist bei fachgerechter Aufzucht und Sozialisierung ein treuer Freund auf vier Pfoten. Er entwickelt eine starke Bindung zu seinen Besitzern und ist ein loyaler Begleiter, ein Leben lang.

Nicht zuletzt ist der Rottweiler durch sein soziales Wesen auch ein toller Therapie- und Begleithund.



# Merkmale

	<b>Rüden:</b>	<b>Hündinnen:</b>
<b>Größe:</b>	61-68 cm	56-63 cm
<b>Gewicht:</b>	ca. 50 kg	ca. 38 kg
<b>Aussehen:</b>	schwarz mit rot-braunen, klar abgegrenzten Abzeichen, kraftstrotzende und wuchtige Gesamterscheinung	
<b>Fell:</b>	mittellanges Deckhaar	
<b>Eigenschaften:</b>	kinderlieb, gehorsam, selbstsicher und anhänglich	



# ADRK

Der Allgemeine Deutsche Rottweiler-Klub (ADRK) ist im Verband für das deutsche Hundewesen alleinig anerkannt.

Das Ziel der strengen Zuchtauswahl ist die Gesundheit des Hundes. Es sollen selbstsichere, freundliche Gebrauchs- und Familienhunde in bester Form und Leistung gezüchtet werden. Das Bestreben der Zucht ist es nicht die Rasse zu vermehren, sondern Form und Wesen auf breiter Basis zu erhalten und zu festigen.

